

Aus der Sitzung des Gemeinderats am 28.04.2021

Erneuerung des Spielplatzes im Buchenweg, Ortsteil Kohlstetten

Der Spielplatz im Buchenweg, Ortsteil Kohlstetten, ist in die Jahre gekommen und muss dringend erneuert werden. Viele Spielgeräte mussten im Laufe der Zeit abgebaut werden, da die Verkehrssicherheit nicht mehr gegeben war. Im gleichen Zug wurden nur wenige Spielgeräte ersetzt, so dass das Angebot an Spielmöglichkeiten im Laufe der Zeit immer stärker eingeschränkt wurde.

Im Rahmen der Neukonzeption und der schrittweisen Erneuerung der Spielplätze in der Gemeinde Engstingen steht nun dieser Spielplatz zur Sanierung und Neuausstattung an.

Wie bereits bei den vorangegangenen Spielplatzprojekten, wurden auch hier die Eltern dazu aufgerufen, sich zusammen mit ihren Kindern an der Gestaltung zu beteiligen und diesbezüglich Vorschläge einzureichen.

Leider war auf Grund der Pandemie-Situation kein Besprechungsformat mit persönlicher Anwesenheit möglich, die Eltern wurden daher jeweils am 11.12.2020 und am 24.12.2020 über das Amtsblatt darum gebeten, Gestaltungsvorschläge und -wünsche per E-Mail an die Ortsverwaltung Kohlstetten zu übermitteln.

Insgesamt sind nach mehreren Aufrufen und aktivem Zugehen auf die Eltern sieben Rückmeldungen mit Gestaltungsvorschlägen eingegangen, diese wurden an Herrn Helmschmidt, Firma Janko Spielgeräte GmbH, weitergeleitet. Bei einem Vor-Ort-Termin am 02.03.2021 wurde zudem die Situation in Augenschein genommen.

Seitens der Firma Janko Spielgeräte wurde auf Grundlage der eingebrachten Gestaltungsvorschläge und des Eindrucks aus dem Ortstermin eine Konzeption zur Erneuerung des Spielplatzes ausgearbeitet.

Das Konzept sieht für den Spielplatz unter anderem einen Spielturn, ein Balkenmikado, eine Boulderwand am Spielturn, eine Balancierbrücke, ein Kletternetz sowie einen Mini-Traktor als Kleinkind-Spielgerät vor. Der bereits vorhandene Sandkasten bleibt erhalten.

Diese erste Konzeption wurde wiederum den Eltern mit der Bitte um Rückmeldung hierzu zurückgespiegelt. Seitens der Eltern kam daraufhin der Hinweis, dass insbesondere für das ursprünglich vorgesehene Balkenmikado am Spielturn eine andere Lösung gefunden werden sollte, da die Holzbalken bei Nässe sehr rutschig seien.

Dieser Hinweis wurde aufgenommen, als Verbindungselement vom Balkenmikado zum Spielturn ist nun ein Kletternetz eingeplant. Die nun geänderte Ausführung mit dem Kletternetz anstelle des hohen Mikados macht den Zugang zum Turm nun auch für jüngere Kinder gut möglich.

Der Ortschaftsrat Kohlstetten beschäftigte sich in seiner Sitzung am 27.04.2021 mit dem Thema und empfahl dem Gemeinderat die Zustimmung zur Spielplatzkonzeption sowie zur Vergabe der Arbeiten.

Die Kosten für die Erneuerung des Spielplatzes Buchenweg, Kohlstetten, betragen bei einer Umsetzung dieses Vorschlages insgesamt 49.857,35 € brutto, im Haushalt 2021 stehen hierfür 50.000,- € zur Verfügung.

Der Gemeinderat hat im Anschluss an die Beratung wie folgt beschlossen:

1. Der Planung der Firma Janko Spielgeräte GmbH zur Neugestaltung des Spielplatzes „Buchenweg“, Kohlstetten, wird zugestimmt.
2. Der Auftrag zur Neugestaltung des Spielplatzes „Buchenweg“, Kohlstetten, wird an die Firma Janko Spielgeräte GmbH um Angebotspreis in Höhe von 49.857,35 € brutto vergeben.

**Förderprogramm „LandMobil – unterwegs in ländlichen Räumen“
IMSA-Projekt im Landkreis Reutlingen: „Integriertes Mobilitätskonzept zur Sicherung der Anschlussmobilität im ländlichen Raum“**

Für die Gemeinde Engstingen ergibt sich kurzfristig und überraschend die Möglichkeit, am Förderprogramm „LandMobil – unterwegs in ländlichen Räumen“, IMSA-Projekt im Landkreis Reutlingen: „Integriertes Mobilitätskonzept zur Sicherung der Anschlussmobilität im ländlichen Raum“ teilzunehmen.

Das genannte Programm wurde vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft ausgeschrieben und wird durch dessen Mittel finanziert. Die Ziele des Förderprogramms bestehen darin, neue Ideen zur Sicherung der Mobilität im ländlichen Raum zu erproben (Projekte mit Modellcharakter) und damit einen Beitrag zu gleichwertigen Lebensverhältnissen und gesellschaftlicher Teilhabe im ländlichen Raum zu leisten. Insgesamt werden 41 Modellprojekte mit jeweils bis zu 180.000 € Förderung bis zum 31.12.2022 gefördert.

Im Rahmen des Modellvorhabens IMSA möchte der Landkreis Reutlingen die Anschlussmobilität („erste und letzte Meile zum Startpunkt bzw. Endpunkt“) im ländlichen Raum an den ÖPNV/SPNV verbessern und die Mobilität zukunftsfähig gestalten.

Als zusätzliche Mobilitätsangebote werden ein kommunales E-Bikesharing-System, ein Carsharing-Modell und ein lokales Mitfahrnetzwerk im ländlichen Raum umgesetzt. Die Angebote werden in eine intermodale Routingplattform integriert, um entsprechende Routingauskünfte und Reisevorschläge generieren zu können.

Diese Projekte sollen in zwei verschiedenen Pilotgemeinden entwickelt und erprobt werden. In einer Pilotgemeinde wird ein E-Bikesharing-Modell kombiniert mit einem Carsharing eingeführt.

In der anderen Pilotgemeinde erfolgt die Umsetzung eines lokalen Mitfahrnetzwerkes ergänzt um ein Carsharing-Modell. Aufgrund der anhaltenden Pandemie wird aktuell geprüft, wie mit dem geplanten Mitfahrnetzwerk umgegangen werden kann und ob eine Einführung eines E-Bikesharing-Systems auch in der zweiten Modellgemeinde möglich ist.

Während des Erprobungszeitraums (voraussichtlich Sommer 2021 bis Dezember 2022) werden die Projekte vom Kreisamt für nachhaltige Entwicklung begleitet, evaluiert, übertragbare Lösungen abgeleitet und daraus Handlungsempfehlungen formuliert.

Im Anschluss an die Beratung hat der Gemeinderat wie folgt beschlossen:

Das Förderprogramm „LandMobil – unterwegs in ländlichen Räumen“ wird begrüßt und eine Teilnahme der Gemeinde Engstingen als Pilotgemeinde an dem Projekt wird befürwortet.

Beratung und Beschlussfassung über die Durchführung einer Kandidatenvorstellung zur Bürgermeisterwahl am 09. Mai 2021

Seit 1987 steht es nach § 47 Abs. 2 Satz 2 der Gemeindeordnung im Ermessen der Gemeinde, ob sie den Bewerbern Gelegenheit zur Vorstellung gibt. Die Gemeinde hat sich bei ihrer Entscheidung, ob sie eine Bewerbervorstellung durchführen will, von sachgerechten Erwägungen leiten zu lassen.

Die Bewerber hatten bereits in den letzten Wochen die Möglichkeit, sich und ihre Vorstellungen für die Gemeinde Engstingen in den sozialen Medien zu präsentieren. Die öffentliche Bekanntgabe der Bewerber erfolgte am 19. April 2021. Bei einem Bewerberfeld von 2 zugelassenen Kandidaten können sich die Wähler und Wählerinnen über beide Kandidaten in den sozialen Medien informieren (Flugblätter, Tagespresse, Facebook, Instagram usw.).

Angesicht der aktuellen Pandemielage kann die Bewerbervorstellung derzeit nur ohne Publikum stattfinden. Ein persönlicher Eindruck durch eine öffentliche Vorstellung ist nicht möglich. Die Fragen an die Kandidaten müssten vorab gesammelt werden und dann nach Themen sortiert an die Kandidaten gestellt werden.

Bei allen möglichen Varianten müssten sich die Bürger auch selbst auf der Gemeindehomepage informieren. Eine weitergehende Präsentation dürfen die Bewerber auf ihren eigenen Plattformen anbieten.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 28.04.2021 beschlossen, auf die Durchführung einer Kandidatenvorstellung zu verzichten.